

Ambulanticum: Pionierarbeit in der neurologischen Nachsorge

Therapiezentrum bietet ganzheitliches und regeneratives Konzept

Herdecke. Jahr für Jahr werden in Deutschland - laut aktuellen Statistiken - 270.000 Menschen vom Schlag getroffen. 1,3 Millionen Menschen leben mit den Folgen eines Schlaganfalls, viele von ihnen trotz Behandlung mit deutlichen Einschränkungen der Selbstständigkeit und Lebensqualität. Das Ambulanticum Herdecke begleitet Betroffene auf ihrem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben: Seit 2012 bietet das ambulante interdisziplinäre Therapiezentrum Menschen mit neurologischen Erkrankungen jeder Art ein weitgreifendes, ganzheitliches Konzept mit zeitgemäßer, robotik- und geräteassistierter Therapie und leistet damit in der Nachsorge vorbildliche Pionierarbeit.

Hilfe auf dem Weg zurück ins Leben

Aktuell liegt der Schwerpunkt der gängigen Gesundheitsversorgung in Deutschland auf der Akut- und Frühbehandlung und Pflege. Hier werden Gelder investiert und moderne Geräte eingesetzt. Viele effektive Nachsorgetherapien hingegen bleiben Betroffenen verwehrt: „Durch unser streng reglementiertes Gesundheitssystem wird zeitgemäße Therapie zu selten von Kostenträgern anerkannt. Das Wissen darum bleibt unbekannt, wenig verbreitet und der Patient gilt zu oft als austherapiert“, wissen Dr. Bernhard Krahl und Marion Schrimpf, Geschäftsführende Gesellschafter und Gründer des Ambulanticum. Dabei ist gerade bei neurologischen Krankheitsbildern eine nachhaltige, kontinuierliche, interdisziplinäre Intensivtherapie entscheidend für den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben. „Und die fehlt in Deutschland. In der Akut und Frühversorgung fahren wir Ferrari, in der Nachsorge Bollerwagen“, bringt es der Geschäftsführer auf den Punkt.

Eigene Krankengeschichte gab den Ausschlag

Seine eigene Krankengeschichte gab den Impuls zur Gründung des Ambulanticum. Nach zuletzt zwei Schlaganfällen im Jahr 2007 bescheinigten die behandelnden Ärzte Bernhard Krahl kaum Überlebenschancen. Auch nach der Reha, war er ein Schwerstpflegefall und galt als „austherapiert“. Die Familie setzte alle Hebel in Bewegung, suchte auch in der Schweiz nach nachhaltigen Therapiemöglichkeiten. Mit Erfolg. Heute nimmt der 72-Jährige wieder am Arbeits- und Sozialleben aktiv teil – dank einer kontinuierlichen, robotikassistierten gerätegestützten Behandlung, die nicht nur zum Grundstein seines gesundheitlichen Fortschritts, sondern auch zum zentralen Bestandteil des Konzeptes im Ambulanticum wurde. Mit seinem Konzept möchte das Zentrum auch anderen Betroffenen Mobilität, Selbstbestimmung und Lebensqualität zurückgeben und Angehörige entlasten.

Interdisziplinär und individuell

Möglich machen das bewährte Verfahren aus Physio-, Ergo-, Sporttherapie und Logopädie in Kombination mit zukunftsweisenden, von Robotik und Computern mit Biofeedback gestützten Behandlungsmethoden. Ein kompetentes Team aus den Fachbereichen Physio- und Ergotherapie, Logopädie und Bewegungs- und Sportwissenschaft arbeitet im Ambulanticum für den Patienten Hand in Hand. Fachübergreifend stehen der Betroffene, seine Bedürfnisse und seine Ziele im Mittelpunkt.

Pressekontakt:

Marion Schrimpf
AMBULANTICUM® GmbH
Leharweg 2, 58313 Herdecke

Telefon: +49 2330 80695-0
presse@ambulanticum-herdecke.de
www.ambulanticum-herdecke.de

Die erforderlichen Therapien werden gemeinsam erarbeitet und für den Einzelfall individuell kombiniert. „Jeder Mensch ist anders, jeder Krankheitsverlauf ist anders“, betont Bernhard Krahl. „Darum holen wir die Patienten genau da ab, wo sie stehen und machen sie therapiefähig.“

Ein Konzept, das aufgeht. Das Ambulanticum hat seit seiner Gründung bereits einige kleine und große Erfolgsgeschichten mitgeschrieben und Menschen auf dem Weg zurück ins Leben begleitet. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Nervenzellen sich durch körperliche oder geistige Aktivitäten wieder verbinden können“, erzählen Marion Schrimpf und Bernhard Krahl. Stichwort Neoplastizität. „Das braucht Zeit und intensives Training. Beides bekommen unsere Patienten. Denn wo andere aufhören, fangen wir an.“

Über uns

Das AMBULANTICUM[®] mit Sitz in Herdecke ist das weltweit erste ambulante Therapiezentrum mit Schwerpunkt auf der neurologischen Nachsorge. Das 2012 von Dr. Bernhard Krahl und Marion Schrimpf gegründete Therapiezentrum bietet Menschen mit neurologischen Erkrankungen eine ganzheitliche Nachsorge durch modernste robotikassistierte und gerätegestützte Therapieverfahren mit Biofeedback verknüpft mit bewährten Therapieformen an einem Ort.

Weitere Informationen unter www.ambulanticum-herdecke.de

Pressekontakt:

Marion Schrimpf
AMBULANTICUM[®] GmbH
Leharweg 2, 58313 Herdecke

Telefon: +49 2330 80695-0
presse@ambulanticum-herdecke.de
www.ambulanticum-herdecke.de